

NEWSLETTER

Konstanz, 23. Oktober 2011

Liebe Ehemalige der Konstanzer BWL,

einige von Ihnen konnten kürzlich an der Jubiläumsfeier "20 Jahre Konstanzer BWL" teilnehmen. Wir haben uns über Euer zahlreiches Erscheinen sehr gefreut, auch wenn die Zeit manchmal nur einem flüchtigen Blickkontakt zuließ. Da die Teilnehmer sich bereits über die Hochschule informierten, enthält der Bilder-Newsletters 2011 für manche nur „Semi-News“. Neben der Feier werden einige Veröffentlichungen des Studienganges gezeigt, an denen meist Ehemalige mitwirkten. Darunter befinden sich auch einige Doktorarbeiten. Ferner werden die studentischen CPC-Projekte „Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann“ und „Modenschau mit ausländischen Studierenden“ vorgestellt. Dem „Gesundheitstag an der HTWG“ ist ein Kommentar gewidmet ebenso zwei Spitzensportlern unseres Studienganges. Besonders freue ich mich über eine ehemalige Studentin berichten zu können, die in das „World Economic Forum für junge Führungskräfte“ aufgenommen wurde. Ich wünsche Ihnen wohltuende Erinnerungen an Ihr eigenes Studium

Mit besten Grüßen

Leo Schubert

P.S.: Ältere [Bilder Newsletter](#) findet Ihr im Archivteil.

Die Erfolgsgeschichte der **Konstanzer BWL begann vor 20 Jahren**. Etwa 300

Ehemalige, Studenten und Kollegen feierten diesen Anlass am 8. Oktober 2011 im Konstanzer Konzil. Erinnerungen, Erfahrungen und Zukunftsperspektiven wurden auf zwei Bühnen und in vielen Gesprächen ausgetauscht (vgl. Bild unten).

Aufgrund unterschiedlicher widriger Umstände konnten einige Kollegen an der gelungenen Feier nicht teilnehmen.

Insbesondere **Bernd Richter**, der die Konstanzer BWL gründete, wurde von vielen Alumni vermisst. Nicht nur sein beseeltes „da geht mir das Herz auf“, angesichts der Entwicklung unserer StudentInnen, fehlte an diesem Abend.



S. Schweiger, J. Wieland, W. Volz, A. Bertsch (v.l.n.r.) begrüßten, referierten und moderierten auf der großen Bühne



HTWG-Link zur Feier: [http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?ctx_ttnews\[tt_news\]=692&cHash=7eb898a94e4d2cd8af46d2db76b571d](http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?ctx_ttnews[tt_news]=692&cHash=7eb898a94e4d2cd8af46d2db76b571d)



Kollege Josef Wieland wurde zu seinem 60. Geburtstag von seinen früheren und aktuellen KieM Mitarbeitern am 10. Juni 2011 mit der Festschrift „Verantwortung in der globalen Ökonomie gestalten“ und einem wissenschaftlichen Symposium „Governanceethik und Wertemanagement“ in der Villa Herosé geehrt. Herausgeber der **Festschrift für Josef Wieland** sind unsere Absolventen Stephan Grüninger, Michael Fürst, Sebastian Pforr und Maud Schmiedeknecht.

Link zum KieM: <http://www.wieland.kiem.htwg-konstanz.de/>



J. Wieland mit Festschrift

Festschrift: <http://www.metropolis-verlag.de/Verantwortung-in-der-globalen-Oekonomie-gestalten--Governanceethik-und-Wertemanagement/863/book.do>



Gäste bei der Verleihung der Festschrift an J. Wieland

Um StudentInnen bzw. Absolventen unserer Hochschule, die sich zu höheren akademischen Weihen berufen fühlen, besser unterstützen zu können, wurde an unserer Hochschule ein **Promotionskolleg** gegründet. Da nur Universitäten Promotionsordnungen besitzen, werden diese Verfahren stets in **Kooperation mit einer Universität** durchgeführt. Der Kollege J. Wieland ist wissenschaftlicher Direktor dieses Kollegs. Die folgenden drei Doktoranten konnten bereits die Vorzüge des Kollegs beanspruchen.

Promotionskolleg:

http://www.htwg-konstanz.de/Promotion_5151.0.html



<http://www.metropolis-publisher.com/Unternehmerische-Innovationen-durch-das-Managen-von-Werten/898/book.do>

Herr **Sebastian Pforr** (*Bild mitte: links, mit typischer KieM-Frisur*) beendete vor einigen Monaten seine Promotion zum Thema „Wertegetriebene Wissensgovernance – Chancen und Grenzen der Aktivierung und kreativen Nutzung impliziter Wissensressourcen“. Hochschulintern wurde seine Arbeit von Kollege J. Wieland betreut. Herr Pforr war seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Konstanzer Institut für Werte-Management (KieM) und promovierte an der Universität Oldenburg.

Frau **Katrin Dressel** schreibt ihre Doktorarbeit in Kooperation mit der Universität Bremen. Als Abgabetermin ist Ende 2012 eingeplant. Das Thema, das Frau Dressel akademisch beschäftigt lautet: „Auswirkungen von geänderten Geschäftslogiken auf die Nutzung von innovativen, service-zentrierten Geschäftsmodellen ...“. Hochschulintern wird Frau Dressel von Kollege S. Schweiger betreut. Bis zur Abgabe ihrer Dissertation wird sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen tätig sein. Dass sie mittelfristig wieder in den Süden will, macht sie uns sympathisch. Die Nordsee ist halt nicht der Bodensee.



Katrin Dressel



Dirk Lohrer

Eine weitere Promotion wird in diesen Monaten von Absolvent **Dirk Lohrer** abgeschlossen. Das Thema seiner Dissertation lautet: "Die Besteuerung der Unternehmensnachfolge - Darstellung und Analyse alternativer Rechtssetzungen". Betreuer der Arbeit von Herrn Lohrer sind an unserer Hochschule die Kollegen W. Volz und A. Bertsch. Herr Lohrer promoviert an der Universität Bayreuth.

Hinweis:

Es gibt zurzeit kaum eine andere deutsche Universität an der Doktor-Arbeiten gründlicher gelesen werden!



K. Dressel, S. Schweiger, B. Pfeiffer (v.l.n.r.) freuen sich über ihr gelungenes Werk, das wohl noch nicht vergriffen zu sein scheint.



<http://www.gabler.de/Buch/978-3-8349-2884-9/Serviceinnovationen-in-Industrieunternehmen-erfolgreich-umsetzen.html>

Eine weitere Publikation, die unsere Ex-StudentInnen (mit)verfassten ist eine Aufsatzsammlung zur erfolgreichen **Umsetzung von Serviceinnovationen** in Industrieunternehmen. Herausgeber ist unser Studiendekan Stefan Schweiger, sowie Katrin Dressel und Birgit Pfeiffer. Dieses Buch liefert einen Überblick über neue und erfolgreiche Serviceinnovationen und bietet dem Leser konkrete Ansätze zur Optimierung des Services im eigenen Unternehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den zahlreichen Ehemaligen bedanken, die im Rahmen unseres **Praxis-Checks**, Vorträge zu ihrem Kompetenzfeld in unserem Studiengang angeboten haben. Einige dieser Ehemaligen gestalteten sogar ganze Lehrveranstaltungen in Kooperation mit einem Kollegen. So bietet **Herr Markus Höflinger** gemeinsam mit dem Kollegen J. Benz seit vielen Semestern eine praxisnahe SAP-LV an, Frau **Birgit Pfeiffer** (vgl. Bild oben), die bei dem Kollegen S. Schweiger in einem Forschungsprojekt als akademische Mitarbeiterin tätig war, zeigt die „Theorie und Praxis der Personalentwicklung“ und Herr **Tobias Korting** die „Grundlagen des e-commerce“. Frau Pfeiffers und Herrn Kortings Beiträge sind Wahlpflichtveranstaltungen.

Unsere Absolventin Brigitte Sitzberger erhielt 2005 in Shanghai den **Business Woman of the Year** Award. Wie die Financial Times (FTD) kürzlich berichtete, wurde sie Ende 2010 ins Managerinnen Netzwerk **Generation CEO** aufgenommen. Das World Economic Forum (WEF) berief sie 2011 in den Kreis der **Young Global Leaders (YGL)**. Für diese besonderen Auszeichnungen gratulieren wir ihr herzlich. In den letzten Monaten arbeitete sie für einen Staatsfond der Regierung von Abu Dhabi.

Generation CEO:
www.heinerthorborg.com/generation_ceo/selber-gross-FTD-201012.pdf

WEF-Davos:
<http://www.weforum.org/community/forum-young-global-leaders>



Brigitte Sitzberger

<http://www.weforum.org/young-global-leaders/brigitte-sitzberger/index.html>



Der Weihnachtsmann wurde nicht nur wegen seiner Zipfelmütze beneidet

Career- & Project-Centers (CPC):
<http://www.cpc-konstanz.de/>

Weihnachten am Bodensee

Um für ein **Afrika-Projekt** ein Budget aufzubringen, boten einige StudentInnen im Rahmen eines CPC Projektes am 18.12.2010 auf dem Augustinerplatz in Konstanz das „Frostschutzmittel“ Glühwein, Waffeln und ein **Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann** an. Das Angebot wurde rege nachgefragt und mit Spenden honoriert. Beim Kassensturz wurden 1200.- € Gewinn festgestellt.

Anmerkung: Der Weihnachtsmann bzw. „Santa Claus“ ist die Erfindung eines US-Brauseherstellers. Sein Vokabular beschränkt sich meist auf die archaischen Grußworte „Ho Ho Ho“.

Im Rahmen eines weiteren CPC Projekts wurde mit ausländischen Studierenden ein **International Day** veranstaltet. Ziel war das Kennen lernen der jeweils anderen Kultur. Dazu gehörte auch eine kleine Modenschau, auf der nicht nur die eigene Mode präsentiert wurde.

Bis auf den deutschen Fußballfan (vgl. Bild) scheinen die meisten Spaß an der Modenschau mit Rollentausch zu finden. Er „genießt“ offensichtlich eine „5.0“ (vgl. Dosenaufschrift).

[http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=589&cHash=f9ecb3346246383f0554c641216ba070](http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=589&cHash=f9ecb3346246383f0554c641216ba070)



Modenschau am International Day

„**In Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung**“ raten Organisationen ihren Mitgliedern, sich gesund zu ernähren und Sport zu treiben. Die Symptome der Arbeitsverdichtung wie burn-out, vorzeitige Pensionierung oder die Einnahme von leistungssteigernden Substanzen haben im letzten Jahrzehnt drastisch zugenommen. Auch unsere Hochschule hat zur Symptom-Vermeidung einen **Gesundheitstag** organisiert, auf dem u.a. Sportgeräte getestet werden konnten. Die Einladung „in Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung“ Sport zu treiben klingt fürsorglich. Betrachtet man die Ursachen der Symptome genauer, so bekommt diese Fürsorge gelegentlich einen zynischen Beigeschmack.

Hinweis: Lachten die Deutschen in den 50iger Jahren noch 18 Minuten am Tag, so tun sie es heute nur noch 6 Minuten. (Die ZEIT, 20.4.2011, S. 33) Uns vergeht offensichtlich langsam das Lachen.



A. Kröner und S. Bethge (v.r.n.l.)

Kollegin S. Bethge testete auf dem **Gesundheitstag** der HTWG ihre Kondition. Die Frauenpower (in KiloWatt) scheint Kollegen A. Kröner anzuregen. Sein Lächeln lässt einen Businessplan zur Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung mit Einspeisungsvergütung vermuten.

Gesundheitstag: [http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=573&cHash=9385309f5fe77f1b3ba16ca0c0bb8fd5](http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=573&cHash=9385309f5fe77f1b3ba16ca0c0bb8fd5)

Unser Student **Richard Ringer** hat seine sog. work-life balance im Lot. Um sich auf seine sportliche Leidenschaft, den Langstreckenlauf, zu konzentrieren, ließ er sich für ein Semester beurlauben. Es hat sich gelohnt: Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften im Februar wurde er über 3000m Dritter und bei der U23-Europameisterschaft im Juli in Ostrava wurde er über 5000m Siebter. Als seinen größten Erfolg sieht er den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft über 5000m.

Obgleich sich unsere Aufmerksamkeit auf Studienleistung konzentriert, überraschen uns unsere Studenten oft mit hochschulernen Passionen, die manchmal mehr als gute Noten beeindrucken.

Albstadtlauf: [http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=697&cHash=c3ab60e09ab20387dd6cf2ecdb5ad569](http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=697&cHash=c3ab60e09ab20387dd6cf2ecdb5ad569)



Richard Ringer bei der Cross EM in Albufeira

Verein: <http://www.vfb-lc-fn.de/>



Simon Flockerzie in Aktion
(mit freundlicher Genehmigung von Peter Pisa)
<http://www.hsg-konstanz.de/40687/Portraits/Simon-Flockerzie/index.aspx>

Auch für unseren Masterstudenten **Simon Flockerzie** ist Sport zwar wichtig, aber das Studium bzw. der Beruf haben Vorrang. Trotzdem scheint er Höchstleistungen im Handball des HSG Konstanz zu bieten. Er spielte bis 11/2010 viele Jahre in der Jugend des Bundesligisten HBW Balingen-Weilstetten, bis er an die HTWG wechselte. Hier in Konstanz studieren und Handball auf hohem Niveau spielen zu können, sieht er als ideales Paket – mit Beidem ist er sehr zufrieden.

In der Nord-West Ecke des Campus unserer Hochschule hat der **Studiengang Kommunikationsdesign** (KD) sein neues Domizil bezogen. Die Designer waren früher eigenständig in der Villa Prym (Seestraße 33). Mit dem Umzug in das neue Gebäude wird die Integration in die Hochschule abgeschlossen. Der Neubau enthält auch ein kleines Filmstudio, für z.B. das Hochschulfernsehen „Fischersbraut“. <http://www.fischersbraut.de/#>

Auf der Dachkante dieses Studiengang-Gebäudes ist ein **begehbarer Glaswürfel** als Kunstwerk (und nicht als Büro des Dekans) angebracht, in dem ein 800 kg schwerer Stein lagert (im Bild nicht sichtbar). Kunst will meist etwas mitteilen. Für mich: „Wir leben an der Kante zum Abgrund und nach unten geht's - dank 800kg - immer schneller“ oder „Wer herausragend sein will, muss etwas riskieren.“ Der Künstler selbst deutet sein Werk schlüssiger. [http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=674&cHash=49cecbf53f4b73cab732e950f20b50a5](http://www.htwg-konstanz.de/Details.193.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=674&cHash=49cecbf53f4b73cab732e950f20b50a5)

